



Kassenzahnärztliche
Vereinigung Hessen

Tag der KZVH

16. März 2024

Frankfurt, Kap Europa

Praxis schafft Wissenschaft



Herausgeber:

Kassenzahnärztliche Vereinigung Hessen K.d.ö.R.
Lyoner Straße 21
60528 Frankfurt

Tel.: 069 6607-0
Web: www.kzvh.de
E-Mail: kzvh@kzvh.de

Bildnachweis

Titelbild: © Messe Frankfurt Venue GmbH,
Pietro Sutera

Stand: 22. Februar 2024

Tag der KZVH 2024



Alle 2 Jahre veranstaltet die Kassenzahnärztliche Vereinigung Hessen den Tag der KZVH. Mit wissenschaftlichen Vorträgen, hilfreichen Seminaren und praxisorientierten Workshops bietet die Veranstaltung seit 2004 Interessierten ein vielseitiges Programm.

Der nächste Tag der KZVH findet am 16. März 2024 im Kap Europa in Frankfurt am Main statt. Unter dem Motto „Praxis schafft Wissenschaft“ können sich Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch in 2024 wieder auf ein hochkarätiges Referententeam freuen.

Wissenschaftliche Leiter sind – wie auch in den Jahren 2020 und 2022 – Prof. Dr. Frank Schwarz, Direktor der Poliklinik für Zahnärztliche Chirurgie und Implantologie, Universitätsklinikum Frankfurt und Prof. Dr. Dr. Robert Sader, Direktor der Klinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie, Universitätsklinikum Frankfurt.

Seminarprogramm

Wissenschaftliches Programm

10.00 Uhr	Begrüßung und Einführung in das Thema	Prof. Dr. Dr. Robert Sader, Prof. Dr. Frank Schwarz, ZA Stephan Allroggen
10.15 Uhr	Patientenorientierte Implantatprothetik	Prof. Dr. Stefan Wolfart
11.00 Uhr	Pause	
11.30 Uhr	Personalisierte Zahnmedizin	Prof. Dr. Falk Schwendicke
12.15 Uhr	Welche chirurgischen Faktoren und Innovationen verbessern den Langfristerfolg von Implantaten?	Prof. Dr. Daniel Buser
13.00 Uhr	Mittagspause	
14.00 Uhr	Sportzahnmedizin – Fit beginnt im Mund	Dr. Thomas Schwenk
14.45 Uhr	Atemlos durch die Nacht – Eine Einführung in die zahnärztliche Schlafmedizin	Dr. Claus Klingenberg
15.30 Uhr	Pause	
16.00 Uhr	Mucogingival Esthetic Surgery	Dr. Martina Stefanini
16.45 Uhr	Abschluss	Prof. Dr. Dr. Robert Sader, Prof. Dr. Frank Schwarz, ZA Stephan Allroggen

Für Zahnärztinnen und Zahnärzte

9.00–10.30 Uhr	Management periimplantärer Infektionen – S3- und EFP-Leitlinien	PD Dr. Ausra Ramanauskaite, Dr. Amira Begic
9:00–10:30 Uhr	Bringen systemische Antibiotika in der Parodontaltherapie Heil und Segen?	Prof. Dr. Raluca Cosgarea
13.15–13.45 Uhr	Amalgam-Verbot 2025 – Was bedeutet das für Ihre Praxis?	Stephan Allroggen
15.30–17.00 Uhr	Tatort www – mit Live-Hack in die Praxissoftware	Erwin Markowsky

Für das Praxisteam

10.00–13.00 Uhr	Kommunikation in der Praxis	Betül Hanisch
13.30–15.00 Uhr	Social Media – Facebook und Co. richtig nutzen	Sabine Nemeč
15.30–17.00 Uhr	Wie finde und binde ich gute Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter?	Prof. Dr. Günter Dhom

Für ZFA und Studenten

9.00–10.30 Uhr	Vertragszahnärztliche Abrechnung – Die Basics	Petra Jordan
11.30–12.30 Uhr	Stress? Der Kopf platzt? Entspannung aus der Neurowissenschaft	Rubina Ordemann
13.30–15.00 Uhr	„Och nee, der schon wieder!“ – Der Umgang mit schwierigen Patienten	Dr. Susanne Woitzik

Das ausführliche Programm mit Seminarinhalten finden Sie auf den nächsten Seiten.

Impressionen im Rückblick



Vergeben werden **8 Fortbildungspunkte** gem. Empfehlung von BZÄK und DGZMK. Merken Sie sich diesen besonderen Veranstaltungstag am besten schon vor. Die Anmeldung ist über die KZVH-Website möglich. **Programmänderungen und Zeitverschiebungen vorbehalten.**

Das Programm

Wissenschaftliches Programm



10.15–11.00 Uhr Patientenorientierte Implantatprothetik
Prof. Dr. Stefan Wolfart, Aachen

Ein patientenorientiertes Behandlungskonzept ist in der Implantologie und Implantatprothetik essenziell. Denn bezüglich vieler Behandlungsoptionen liegen klinische Studien mit sehr guten Langzeitergebnisse vor. Dies eröffnet dem Kliniker einen breiten Therapiekorridor, der es zugleich notwendig macht, den Patienten bezüglich seiner Vorstellungen und Risikofaktoren zu analysieren. Hierzu zählen (1) die finanziellen Möglichkeiten des Patienten, (2) die funktionellen Wünsche an den Zahnersatz, (3) der Anspruch an die zu erzielende dentale Ästhetik, (4) die Bereitschaft zu invasiven Maßnahmen und (5) die Analyse der persönlichen Risikofaktoren. Die Gesamtschau dieser individuell gewichteten Patientenfaktoren ergibt das Patientenprofil.

Unterschiedliche Profile können zu komplett unterschiedlichen implantologischen Therapiekonzepten führen. In Kombination mit den sogenannten „Sieben Grundregeln der implantatprothetischen Planung“ wird ein auf den Patienten abgestimmter Therapievoranschlag entwickelt. Hierbei wird dem Zahnerhalt ein besonders hoher Stellenwert eingeräumt. Nach abgeschlossener Rehabilitation kommt einem individuell auf den Patienten abgestimmten Nachsorgeprogramm hohe Bedeutung zu. Nur so ist eine langjährige Sicherung des Therapieerfolges möglich.

Zusammenfassend lässt sich sagen: Die für den Patienten am besten geeignete Therapie auszuwählen, umzusetzen und individuell gemeinsam mit dem Zahntechniker herzustellen und einzugliedern, ist personalisierte Implantologie in Reinform!



11.30–12.15 Uhr Personalisierte Zahnmedizin
Univ.-Prof. Dr. Falk Schwendicke, München

Personalisierte Zahnmedizin ist ein neuer Ansatz in der zahnmedizinischen Versorgung, der darauf abzielt, individuelle Behandlungspläne auf der Grundlage der einzigartigen Merkmale und Bedürfnisse jedes Patienten zu erstellen. Künstliche Intelligenz (KI) ist ein leistungsfähiges Werkzeug, das die personalisierte Zahnheilkunde durch die Analyse großer Datenmengen aus verschiedenen Quellen unterstützen kann. Angesichts des Potenzials, Diagnose, Behandlung und Patientenergebnisse zu verbessern, gewinnen personalisierte Zahnmedizin und KI in der Zahnärzteschaft rasch an Interesse. Der Vortrag wird beleuchten, wie KI funktioniert und ob personalisierte Zahnmedizin bereits heute möglich ist.

12.15–13.00 Uhr Welche chirurgischen Faktoren und Innovationen verbessern den Langfristerfolg von Implantaten?
Prof. Dr. Daniel Buser, Bern



14.00–14.45 Uhr Sportzahnmedizin – Fit beginnt im Mund
Dr. Thomas Schwenk, Nürnberg



14.45–15.30 Uhr Atemlos durch die Nacht – Eine Einführung in die zahnärztliche Schlafmedizin
Dr. Claus Klingeberg, Aerzen

Schlafstörungen und Erkrankungen des Schlafes sind weit verbreitet. Alle medizinischen Fachgebiete sind hiervon betroffen. So auch die Zahnmedizin, die sich in zunehmendem Maße mit den schlafbezogenen Atmungsstörungen – speziell dem Schnarchen und der obstruktiven Schlafapnoe – befasst. Neben einer auch in der zahnärztlichen Praxis möglichen diesbezüglichen Diagnostik können die Zahnmediziner vor allem therapeutisch tätig werden, präventiv in der Kieferorthopädie, symptomatisch mit Unterkieferprotrusionsschienen und kurativ mit kieferchirurgischen Eingriffen – seien es korrektive Operationen einer angeborenen oder erworbenen Gesichtsanomalie oder seien es Umstellungsosteotomien bei der obstruktiven Schlafapnoe.

Um sich als Zahnmediziner das interessante und die ärztliche Tätigkeit bereichernde Gebiet der Schlafmedizin zu erschließen, bedarf es entsprechender Kenntnisse. Der Vortrag bietet eine Einführung in das Gebiet der Schlafmedizin mit Fokus auf zahnmedizinisch interessanten Krankheitsbildern, deren Diagnostik und Therapie, weckt Neugier und schafft damit eine gute Basis für interessierte Zahnmediziner, um das eigene Wissen und das Tätigkeitsspektrum zu erweitern.



16.00–16.45 Uhr Mucogingival Esthetic Surgery
Dr. Martina Stefanini, Bologna

Seminarprogramm für Zahnärztinnen, Zahnärzte und Praxisteams



9.00–10.30 Uhr Management periimplantärer Infektionen – S3- und EFP-Leitlinien
PD Dr. Asura Ramanauskaite, Frankfurt am Main,
Dr. Amira Begic, Frankfurt am Main

Periimplantäre Infektionen sind durch bakterielle Plaque-Biofilme verursachte pathologische Prozesse, die die Funktion von Zahnimplantaten beeinträchtigen können. Die periimplantäre Mukositis gilt als Anfangsstadium der Pathologie, die durch eine Entzündung im Weichteilkompartiment gekennzeichnet ist, wohingegen es bei der Periimplantitis zum fortschreitenden, nicht-linear verlaufenden Knochenverlust kommt.

Zahlreiche Studien deuten darauf hin, dass die periimplantäre Mukositis eine reversible Erkrankung ist und durch den Einsatz nichtchirurgischer Therapieansätze erfolgreich behandelt werden kann. Im Gegensatz dazu ist eine nichtchirurgische Therapie der Periimplantitis nur begrenzt wirksam, was auf die Notwendigkeit eines chirurgischen Eingriffs bei der Mehrzahl der mit Periimplantitis diagnostizierten Patienten hinweist.

Um in unterschiedlichen klinischen Situationen optimale Behandlungsergebnisse zu erzielen, sind fundierte Kenntnisse über die Indikation und Durchführung verschiedener Behandlungsmodalitäten erforderlich. In diesem Vortrag werden unterschiedliche nichtchirurgische und chirurgische Behandlungskonzepte periimplantärer Infektionen basierend auf der S3-Leitlinie zur „Behandlung von periimplantären Infektionen an Zahnimplantaten“ (Registernummer 083-023, V 2.0, Stand 02.12.2022) beleuchtet. Wichtige präventive Aspekte, darunter lokale und patientenbezogene potenzielle Risikoindikatoren sowie die mit den Behandlungsergebnissen verbundenen Prognosefaktoren werden außerdem weiter diskutiert.



9.00–10.30 Uhr Bringen systemische Antibiotika in der Paradontaltherapie Heil und Segen?
Prof. Dr. Raluca Cosgarea, Bonn



15.30–17.00 Uhr Tatort www mit Live-Hack in die Praxissoftware
Erwin Makowsky, Neustadt an der Weinstraße

Wer sich vor Cyberangriffen schützen will, sollte wissen, wie Hacker vorgehen. Im Live-Hacking-Vortrag führt der Referent eindrucksvoll vor Augen, wie Cyberkriminelle arbeiten und ihre Opfer hinter Licht führen. Mit unterschiedlichen Hacking-Demonstrationen zeigt er live auf der Bühne, wie einfach es ist, Computer, Handys oder ganze IT-Systeme zu übernehmen und fernzusteuern. Der Vortrag verdeutlicht aber nicht nur, wo Gefahren lauern. Der Referent zeigt immer auch, wie Nutzer sich schützen können, und motiviert das Publikum zum sicheren Handeln.

Für das Praxisteam



10.00–13.00 Uhr Kommunikation in der Praxis
Betül Hanisch, Freiburg im Breisgau

Wie ist das möglich? Wir alle plädieren für einen respektvollen Umgang miteinander und doch begegnen uns häufig Respektlosigkeiten im Alltag. Tag für Tag arbeiten Sie gemeinsam mit Ihrem Team, bestehend aus unterschiedlichsten Charakteren, mit denen Sie gut auskommen möchten. Es besuchen Sie in der Praxis viele verschiedene Patiententypen und jeder einzelne signalisiert seine Bedürfnisse verbal und nonverbal. Höflichkeiten in den Alltag einzubringen, fällt uns in der Praxis nicht schwer, wenn unsere Mitmenschen auch höflich zu uns sind. Doch wie verhalten Sie sich angemessen, wenn ein Patient reklamiert oder eine Kollegin Sie verärgert? Welche Reaktion kann sogar noch mehr provozieren und wie können Sie direkten Angriffen souverän begegnen?

Die Welt ist sehr komplex geworden. Ihre Patienten suchen jetzt mehr denn je Menschen, denen sie vertrauen können. Wie schaffen Sie es dauerhaft, eine stabile, wertschätzende und vertrauensvolle Beziehung zum Patienten aufzubauen? All diesen Fragen und noch mehr gehen wir auf den Grund.

Die Anmeldung zum Tag der KZVH 2024 ist im Mitgliederbereich der KZVH-Website möglich:



QR-Code führt zum Anmeldeformular





13.30–15.00 Uhr Social Media – Facebook und Co. richtig nutzen
Sabine Nemec, Langensfeldbold

Wer nur ein paar Sekunden Zeit hat, jemanden zu erreichen, weiß: Aufmerksamkeit ist die zentrale Währung. In der Welt von Social Media gibt es viele Möglichkeiten, u. a. Algorithmen, Suchmaschinenoptimierung, rechtliche Leitplanken,

Branding, guten Content, um Menschen anzusprechen und zu gewinnen. Was ist sinnvoll und bringt den eigenen Account weiter?



15.30–17.00 Uhr Wie finde und binde ich gute Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter?
Prof. Dr. Günter Dhom, Ludwigshafen

Schon heute ist es in den meisten Regionen Deutschlands außerordentlich schwierig, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu finden. In Zukunft wird der zentrale Engpass einer erfolgreichen Praxisführung sein, gute Teammitglieder nicht

nur zu finden, sondern auch zu binden. Der Vortrag beschäftigt sich mit den verschiedenen Arten der Mitarbeitersuche (Recruiting), insbesondere über Social Media. Auch alternative Wege der Mitarbeitergewinnung im Ausland werden behandelt. Der Aufbau einer Mitarbeitermarke sowie die Motivationsstrukturen werden diskutiert. Sinnvolle und weniger sinnvolle Wege der Mitarbeiterbindung werden an praktischen Beispielen demonstriert und es bleibt Raum zur Diskussion der teilweise innovativen und ungewöhnlichen Konzepte.

Für ZFAs und Studierende



09.00–10.30 Uhr Vertragszahnärztliche Abrechnung – Die Basics
Petra Jordan, Frankfurt am Main

Es fehlt Ihnen hilfreiches Wissen in der vertragszahnärztlichen Abrechnung und Sie möchten gerne Abrechnungsbestimmungen, Gesetze, Verträge, Paragraphen und Gebührenverzeichnisse besser verstehen? Mit wertvollen Tipps erhalten Sie Einblicke in die vertragszahnärztliche Abrechnung und Sie wissen anschließend, wie und auf welche Weise der Zahnarzt sein Honorar erhält!

halten Sie Einblicke in die vertragszahnärztliche Abrechnung und Sie wissen anschließend, wie und auf welche Weise der Zahnarzt sein Honorar erhält!



11.30–12.30 Uhr Stress? Der Kopf platzt? Entspannung aus der Neurowissenschaft
Rubina Ordemann, Stuhr

Wir kennen meist alle diese eine Person, die scheinbar immer tiefenentspannt ist. Davon hättest du gerne eine Scheibe ab? Ich zeige dir viele kleine Methoden, wie du deinen Kopf entlasten kannst. Die vielen Tipps rund um Sport und Me-

ditation kennen wir. Und wenn du es machst, super. Wenn nicht, dann freue dich, wie du dich auch anders entlasten kannst. Mindset. Selfcare. Dein Körper hört alles, was dein Kopf dir sagt. Du bekommst ganz viel Macht an die Hand – du kannst sehr gut für dich sorgen, in jeder Lebenslage. Freu' dich auf einfache Methoden!



13.30–15.00 Uhr Och nee, der schon wieder – Der Umgang mit schwierigen Patienten
Dr. Susanne Woitzik, Düsseldorf

Nervige, nörgelnde, unhöfliche oder aus sonstigen Gründen herausfordernde Patienten erschweren den ohnehin schon stressigen Arbeitsalltag zusätzlich. Sie sind richtige Energiefresser. Da auch sie ein Recht auf Behandlung haben,

sollten wir lernen, gelassen mit ihnen umzugehen. Wie das gelingt, erarbeiten wir gemeinsam in diesem Workshop.

Sie lernen:

- gelassener mit herausfordernden Patienten umzugehen
- sich selbst in einer solchen Situation zu stärken
- respektvoll, aber bestimmt Grenzen zu setzen
- deeskalierend zu kommunizieren

Workshops

W1 um 9:30 Uhr

Welchen Prozess durchläuft ein Instrument im Kreislauf der Aufbereitung?

Zu dieser Frage wird auch aufgezeigt, welche Faktoren und Parameter diesen Aufbereitungsprozess beeinflussen. Darüber hinaus wird auch eine Art "best practice" vorgestellt: Wie erziele ich das bestmögliche Ergebnis bei der Aufbereitung von Dentalinstrumenten? Und es geht um "Troubleshooting": Das Publikum soll ein Verständnis dafür bekommen, was zu tun ist, falls doch besondere Herausforderungen auftreten. Beispielhaft wird ein kleiner Korrosionsversuch an Edelstahlmodellen vorgeführt, um das Thema im Workshop nahbarer zu machen.

Workshop wird angeboten von: Chemische Fabrik Dr. Weigert GmbH & Co. KG

W2 um 13:00 Uhr

Professionelle Materialverwaltung - mehr Effizienz im Praxisalltag

Aktuelle Trends und Herausforderungen im Bereich Materialverwaltung stehen im Mittelpunkt dieses Workshops. Dabei werden verschiedene Lösungsansätze vorgestellt, die in der Praxis zum Einsatz kommen können sowie die Vor- und Nachteile einer jeden Lösung erläutert. Die beiden Referenten haben praktische Tipps rund um Einkauf, Lagerstruktur und MDR-konforme Materialverwaltung im Gepäck.

Workshop wird angeboten von: Wawibox (caprimed GmbH)

Oral-B



camlog

apoBank
Bank der Gesundheit

neoss

Geistlich
Biomaterials

HÄGER
WERKEN

HALLEON

Euronda

medentis
medical

BLUE
SAFETY
Die Wasserexperten

Deutsche Bank

pvs»reiss

Liebold / Raff / Wissing B E M A + G O Z
DER Kommentar

VOCO

Freier Verband
Deutscher
Zahnärzte e.V.

bisico

DZR | Deutsches
Zahnärztliches
Rechenzentrum

BOOK
D E N T A L

DR. WEIGERT
Hygiene mit System

M+W Dental
wir kümmern uns

straumanngroup

ZAHNIDEE

curaden
better health for you

Wawibox

– KZVH-Fortbildungsmanagement/RL –

